

Aus der Hölle in den Himmel

SakuXSasu

Von Finithel

Kapitel 2: „Auf Kriegsfuß mit der Familie Uchiha“

Hey!!

Da bin ich wieder. Das ist diesmal ein recht lustiges Kappi ,zumindestens aus meiner Sicht ^^ ich hab halt gute Laune gehabt ...

Das nächste wird trauriger^^

Na ja ,genug geredet, viel Spaß beim Lesen und seit so lieb und hinterlasst mit ein Kommi.

P.s. ein riesen DAAAANKE an alle Kommischreiber!!

Kapitel 2

„Auf Kriegsfuß mit der Familie Uchiha“ oder „Kochkurs mit Sakura Haruno“

Mit einem Sprung stand Itachi auf und hielt der immer noch ziemlich verdatterten Sakura die Hand hin. Sakura nahm sie dankend an und wurde von ihm raufgezogen, allerdings der Schwung war zu doll, sodass sie direkt seine Brust stieß. Ihr wurde merklich wärmer im Gesicht und blickte verlegen nach unten , was Itachi mit einem Grinsen quittierte .

„Das muss dir doch nicht peinlich sein.“ Als er sah, das Sakuras Wangen jetzt noch heißer brannten, wurde sein Grinsen immer breiter.

„Ich...alsoo...Schuldigung.“ nuschelte Sakura vor sich hin und mied immer noch Itachis Blick , der sie vergnügt anschaute.

„Nicht so schlimm.. Ich bin es gewöhnt, dass Mädchen auf mich fliegen!“ , fügte er schmunzelt hinzu.

„Eingebildet sind wir wohl gar nicht, oder was?“ Sakuras Schüchternheit war wie weggeflogen.

„Nee...eigentlich nicht? Findest du etwa??“ Er zwinkerte ihr zu, doch diese starrte ihn empört mit offenem Mund an.

„Ja, eigentlich schon! Und zwar ziemlich !!“

„Hm...ist mir noch nie aufgefallen.“ Itachi hatte echt Spaß daran, Sakura zu ärgern, besonders weil diese bei jedem Wort von ihm noch wütender wurde.

„Gott...bist du eingebildet!“ Sakura sah ihn mit zusammengekniffenen Augen an. In diesem Moment legte Itachi einen Arm um Sakuras Hüfte und zog sie zu sich.

„Meine Süße.. Du kränkst mich! Ich und eingebildet, das passt doch gar nicht zusammen. Was kann ich dafür ,wenn die Mädchen sich massenweise in mein gutes Aussehen verlieben.“ Sakura blies schnaubend die Luft aus und wollte gerade ansetzen zu reden, als ...

„Itachi, lass Sakura in Frieden!“

....Sasuke in der Tür erschien und die Beiden argwöhnisch betrachtete. Sakuras Gesicht bekam im Nu wieder eine gesunde Färbung. Man erinnere sich, die Beiden standen immer noch eng umschlungen in der Mitte des Raums, doch Itachi machte keine Anstalten Sakura los zulassen.

„Sasuke...musst du eigentlich immer stören, wenn ich versuche ein Mädchen rum zubekommen?“ Sakura sah wütend in Itachis Gesicht.

„Ich würde sie los lassen. Glaub mir, die kann verdammt zickig werden.“

„Ach komm schon. Was soll die Kleine denn schon anrichten? Mich kratzen, in der Gefahr sich einen Fingernagel abzubrechen? Also ich bitte dich.“

Klatsch!

„Ich habs dir gesagt!“ Sasuke lehnte sich an den Türrahmen und sah wie Itachi sich sie erschrocken Wange hielt.

Sakura hatte Itachi eine gescheuerte und schaute ihn nun wutentbrannt an.

„WAS HAST DU GESAGT??“

„Autsch! Das tat weh!“

„Das sollte es auch!!“

„Du kannst mich doch nicht so einfach schlagen!“

„Doch kann ich sehr wohl!!“

„Was habe ich dir denn getan?“

„Na dann denkt doch mal ganz scharf nach!“

„Hab ich, aber ich komm trotzdem auf keine Lösung, du Furie!“

Klatsch!

„WARUM VERDAMMT SCHLÄGST DU MICH DIE GANZE ZEIT???“

„Dafür da du mich Furie genannt hast, Perverling!!“

„Nennt mich nicht Perversling, Furie!“

„WAAAAAS??“

„Leute, es reicht...“ Sasuke der das Spektakel bis jetzt aus sicheren Entfernung mit angesehen hatte, stellte sich jetzt zwischen die beiden Streithähne, die versuchten sich gegenseitig mit Blicken zu Töten.

„HALT DICH DA RAUS!!“ schrienen Sakura und Itachi Sasuke an.

„Tse, Kleinkinder...“

Knall!

Jetzt zierten zwei handgroße Beulen Sasukes Kopf, welcher nun am Boden lag und sich nicht mehr rührte.

„WAS HAST DU GESAGT,PERVERSLING??“ Sakura stand mit erhobenen Fäusten vor

Saukes Füßen und guckte ihn herausfordernd an.

„Aber ich dachte, ich bin der Perversling.“ Schaltete sich Itachi ein.

„Du bist Perversling 2 und der da unten Perversling 1, verstanden?“

„Ich denke schon. Und was machen wir jetzt mit dem da?“ Itachi zeigte auf seinen jüngeren Bruder, der immer noch kein Lebenszeichen von sich gab.

„Wir lassen ihn liegen...“ antwortete Sakura schnippisch.

„Ist doch sein Pech, wenn er sich in unsere Angelegenheiten einmischt.“

„Auch wieder wahr. Aber irgendwie tut er mich auch Leid...“ Doch er verstummte als er sah wie Sakura ihn zornig anfunkelte.

„Willst du etwa meine Wort in Frage stellen?“

„Niemals!“ Itachi hob abwehrend die Hände.

„Dein Glück!“ Sakura sah sich um und frage:

„Ich hab Hunger. Wo ist die Küche?“

„Da drüben. Du musst nur durch die Tür gehen, dann links die Nächste.“ Itachi nahm nun die Hände von seinen Wangen, die jetzt auf beiden Seiten einen roten Handabdruck hatten.

„Du machst mir doch sicherlich etwas zu essen ,oder?“ Sakura blickte ich zuckersüß an.

„Bin ich blöd? Ich bin doch nicht deine Mutter!“ Itachi sah Sakura empört an, welche nun wieder warnend ihr Hand erhob.

„Soll ich dir doch mal eine scheuern oder wann kapiert du es mal endlich, dass du dich nicht mit mir anlegen sollst. Außerdem bin ich hier ja schließlich der Gast!“ Sakura verschränkte die Hände vor der Brüst und sah in abwartend an.

„Jaja, aber sag bloß nichts Sasuke, okay? Wenn der heraus findet, dass ich für dich koche dann lacht der mich aus!“

„Okay.“ Sakura schaute ihn noch mal zufrieden an und richtete ihren Blick auf Sasuke, der immer noch auf der selben Stelle lag wie noch vor wenigen Minuten.

„Wann glaubst du, wacht der wieder auf?“

„Hm...keine Ahnung. Am besten lassen wir ihn schlafen.“

„Wenn du meinst.“ Itachi und Sakura wandten sich von ihm ab und gingen in die Küche.

Dort angekommen blicke sich Sakura überrascht um.

„Schick!“ Die Küche war groß und fast nur in Blau gehalten. Sakura schlenderte zum Tisch hinüber und ließ sich auf einen der Stühle plumpsen. Aufmerksam verfolgte sie jeder Bewegung, die Itachi tat.

„Irgendwelche Extrawünsche, was du haben willst?“ Sakura dachte kurz nach und antworte:

„Pfannekuchen!“ Itachi blicke sie ungläubisch an.

„Ich soll dir jetzt Pfannekuchen machen?!? Das ist doch n Witz, denkste wirklich ich weiß wie man die macht?“ Sakura drehte sich zu ihm um und sah ihn desinteressiert an.

„Tja, dann bring ich es dir bei!“ Bei jeden Wort wurden Itachis Augen größer. Er sollte von einem Mädchen, welches sein Bruder auf der Straße gefunden hatte und ihn ganze zwei mal geschlagen hatte, unterrichtet werden, wie man Pfannekuchen macht?? In diesem Augenblick wurde sein gesamtes Weltbild völlig vernichtet. Kann es noch erniedrigender werden? Ja...denn wenige Sekunden später hielt Sakura ihm eine geblümete Schürze vor die Nase. Itachi starrte Sakura nur entsetzt an, welche nun anfang zu kichern.

„Anziehen....“ Sakura drückte ihm die Schürze in die Hand „...oder ich machs! Aber das könnte voraussetzlich weh tun. Also? Machst du es freiwillig oder muss ich dich dazu

zwingen?“

„Das kannst du doch nicht machen! Weißt du wie peinlich das ist??“

„Egal...“ war Sakuras einzige Antwort.

Itachis Ego bekam mächtige Risse, als er frustriert versuchte sich die Schürze umzubinden.

„Warte, ich mach dir ne Schleife.“ Itachi knurrte bedrohlich, doch Sakura schien es gewissentlich zu ignorieren .

„So!“ Sakura stellte sich vor Itachi und nahm ich genau unter die Lupe. Ein dickes Grinsen breitete sich auf ihrem Gesicht aus. Er sah schon aus. Itachi Uchiha, der sonstige Mädchenschwarm, stand frustriert in der Küche und zerrte immer wieder unzufrieden an seiner Schürze herum.

Sie trat an ein Regal und durchwühlte dieses nach den benötigten Lebensmitteln. Nach wenigen Minuten war sie damit fertig und stellte sie nach der Reihe auf den Tisch.

„Also Itachi, Fangen wir an!“ Sie klatsche kurz in die Hände und find wieder an zu sprechen: „Du nimmst jetzt erst mal die Eier und schlägst sie in den Topf.“

Itachi schnappte sich zwei und knallte sie mit voller wucht auf den Rand des Gefäßes . Wutsch...Der halbe Boden und Tisch war nun mit zermatschtem Ei bespritzt.

Auch Sakura und Itachi hatten einiges abbekommen und standen wie versteinert da, während das Ei von ihrem Gesicht tropfte.

„Schon mal was von Feingefühl gehört??“ fragte Sakura trocken und wischte sich mit der einen Hand das Gematschte aus ihrem Gesicht.

„Also noch mal und vorsichtig!“

Nach einigen weiteren Versuchen hatte Itachi den Bogen raus.

„Och nö, schon wieder sind da Schalenstückchen drin!“ ,meckerte Itachi. Anscheinend hatte er eine verborgende Leidenschaft fürs Kochen entdeckt und bemühte sich jetzt ernsthaft, ordentliche Pfannekuchen hin zu bekommen.

„Egal, die fischen wir jetzt einfach raus.“ Während Itachi in dem Eigepampe nach Schalensplittern suchte, holte Sakura einen Schneebesen aus dem Schrank und drückte ihn Itachi in die Hand.

„So, jetzt musst du das Ei gut verquirlen.“

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatten er es geschafft und gab nach und auch die weiteren Zutaten hinzu. Doch als er das Mehl hinein schütten wollte, rutschte ihm die Verpackung aus der Hand und der gesamte Inhalt verteilte sich um sie herum. Sakura und Itachi, die in der Mitte der riesigen Mehlwolke standen, flüchteten ins Nebenzimmer und warteten geduldig, bis sich das Mehl wieder abgesetzt hatte.

„Tut mir leid.“, murmelte Itachi leise, doch Sakura holte nur laut Luft und versuchte den Drang Itachi eine rüber zu hauen zu unterdrücken.

Nach wenigen Minuten betraten sie das Schlachtfeld und hielten inne, fast der gesamte Boden war nun eingemehlt.

„Upps....“

„Wir machen nachher sauber.“ Bestimmt Sakura und trat wieder and den vermehlten Tisch.

„Wo waren wir stehen geblieben?? Ach ja.. Also, jetzt versuch mal VORSICHTIG das Mehl reinzuschütten und halt die Packung mit beiden Händen fest..... Gut so!“ Itachi fing an zu lächeln.

„Und jetzt muss das alles nur noch vermengt werden.“ Itachi nahm das Rührgerät und schaltete es auf die höchste Stufe.

„ITACHI!!!NEIN!!“

Doch es war zu spät, ein Teil des Teiges flog aus dem Topf und spritze die Beiden voll.

„ZUM TEUFEL.MACH DAS DING AUS!!!“

„ICH WEIß NICHT WIE!!!“

„DER SCHALTER!!!“

„WELCHER SCHALTER????“

„ DER LINKS!!“

„WO IST LINKS“

„JUNGE???KANNST DU EINGENDLICH IRGENDETWAS RICHTIG MACHEN??UND NUN MACH DAS DING AUS!!!“

Da Itachi nicht die leiseste Ahnung hatte, wie, nahm er es einfach und donnerte es in die nächste Ecke, wo es schon in seine Einzelteile zersprang.

„Das hätte jetzt nicht sein müssen!“ Sakura sah mitleidig zu dem Haufen Schrauben und Metallteile.

„Der Mixer konnte ja auch nichts für deine Doofheit!“

„Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?“

„Ganz einfach!! Du bist total hirnlos!!!“

„Ist gar nicht wahr!!“ Itachi drehte sich beleidigt um und Sakura seufzte schwer.

„Okay...lass uns das hier zu Ende bringen. Ich bekomme langsam echt einen riesen Hunger.“

Itachi hingegen grummelte nur kurz, nahm sich einen Löffel und rührte, nun vorsichtig, den Teig um.

„Okay, ich denke, das reicht!“ Itachi legte den Löffel zur Seite und schaute Sakura erwartungsvoll an.

„Und jetzt???“

„Wir brauchen Öl und eine Pfanne.“ Sakura stellte sich an den Gasherd und stellte ihn an.

Itachi kam mit der Pfanne und stellte diese darauf.

„Ach, und Itachi pass auf , dass du nichts.....“Itachi nahm die Flasche Öl und goss etwas in die Pfanne, doch einige Tropfen spritzten auf die Flammen, die sofort hoch schlugen.

„DANEHEN SCHÜTTEST, DU BAKA!!!“ Itachi holte Wasser und wollte damit die Flammen löschen.

„ITACHI...TU DAS NICHT!!“ Doch es war zu spät. In dem Augenblick als das Wasser das Feuer berührte schlug ihnen eine riesige Stichflamme entgegen, die Itachi ein paar von seinen Haaren verkohlten.

„EINEN FEUERSCHLÖSCHER,NUN MACH SCHON!!!“

Itachi rannte aus dem Raum und kam einige Sekunden später mit dem hauseigenen Feuerlöscher zurück.

Sakura riss ihm ihn aus der Hand und löschte das Feuer.

„Itachi, wenn wir hier fertig sind, bring ich dich um!!“

„Hmm...“ Itachi schaute auf den schwarzen Herd und die angebrannte Tapete.

Sakura hingegen ging wieder zum Tisch und holte den Teig.

„Also, beginnen wir mit der letzten Stufen. Du musst immer ca. einen Löffel voll Teig in die Pfanne gießen und aufpassen, dass er nicht anbrennt, verstanden??“

„Japp..“ Itachi goss langsam den Teig ein und lehnte sich zum Schluss gegen den Schrank und wartete.

„Sag mal Sakura, wie lange dauert das jetzt?“

„Bis es fertig ist!“

„Und wann ist es fertig?“

„Wenn es nicht mehr flüssig ist!“

„Aha...und wie lange dauert es bis es nicht mehr flüssig ist??“

„ITACHIIIIII!!NERV MICH NICHT!!!“ Itachi brachte nur noch ein leises

„Okay...“, heraus.

Itachi kräuselte die Stirn.

„Sakura, findest du nicht auch, dass es hier irgendwie verbrannt riecht??“

Sakura schnupperte kurz und drehte sich nun erschrocken zum Herd um.

Die Pfannekuchen waren kohlrabenschwarz...

„Itachi.....was habe ich dir GESAGT??? Du sollst aufpassen!“

Itachi zog die Schultern ein und blickte Sakura, die nun fuchsteufelswild vor ihm stand, entschuldigend an.

„Grrr...warum hat Gott mich nur mit dir bestraft, was habe ich falsch gemacht?? Wie kommt es eigentlich, das euer Haus noch steht??“

„Das war mein erstes Mal das ich gekocht hab....“ nuschelte Itachi verlegen.

„Und das hättest du mir nicht schon vorher sagen können??“

„Schuldigung!“

Sakura drehte sich wütend um, stampfte zu Itachi, zog ihn an den Ohren zum Herd.

„Du bleibst jetzt genau hier stehen und rührst dich erst wenn die fertig sind!“

„Hai!“

Nach wenigen Minuten, nachdem Sakura sich wieder halbwegs beruhigt hatte, waren sie fertig und Itachi hüpfte erfreut durch die Küche.

„Wir habens geschafft!! Wir haben es doch tatsächlich geschafft!!“

Mit einem glücklichen Ausdruck im Gesicht, holte Itachi zwei Teller und Besteck raus und stellte sie auf den immer noch vermehlten und mit Teig bespritzten Tisch.

Er ließ sich auf einen Stuhl nieder und auch Sakura folgte seinem Beispiel.

Während Itachi die Pfannekuchen einen nach dem anderen verschlang, blickte Sakura gedankenverloren auf ihren leeren Teller.

Bis jetzt hatte sie den Vorfall vergessen können, doch jetzt, da sie nichts mehr zu tun hatte, kamen die Erinnerungen schleichend wieder.

„Waschn losch?“ ,fragte Itachi mit vollem Mund.

Sakura blickte auf und sah Itachi bittend an.

„Darf ich hier bei euch bleiben??“